

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	7 (1953)
Heft:	2
Artikel:	Neuwiesenschule in Ravensburg = Ecole "Neuwiesen" à Ravensbourg = Neuwiesen School at Ravensburg
Autor:	Eckstein, Hans
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-328484

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuwiesenschule in Ravensburg

Ecole «Nieuwiesen» à Ravensbourg
Neuwiesen School at Ravensburg

Architekt: Hans Riempp,
Ravensburg

Mitarbeiter: Rolf Gutbrod, Architekt,
Stuttgart

Die Stadt Ravensburg hatte 1950 einen Wettbewerb ausgeschrieben, um Entwürfe für einen Schulneubau in der Südstadt zu erhalten, die sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt hat. Auf einem nicht sehr großen Gelände sollte außer einer Volksschule mit 20 Klassenzimmern, einer siebenklassigen Frauendarbeitsschule und einer hauswirtschaftlichen Berufsschule ein Hallenschwimmbad untergebracht werden. In der Ausschreibung war eine »kasernenartige Schulform« abgelehnt und ausdrücklich darauf hingewiesen worden, daß die Schule »der neuzeitlichen Auffassung des Schulbetriebs« entsprechen solle, was »den Gedanken der aufgelockerten Anlage in Richtung auf die sogenannte Pavillonschule« nahelege.

sammenhängende Baumassen vorschlug und auch nach dem Urteil des Preisgerichts damit »die im Programm als erwünscht bezeichnete Lockerung aufgegeben hat«, zur gemeinsamen Neubearbeitung zu beauftragen.

Der Vertreter des Bauherrn, der Ravensburger Oberbürgermeister Dr. Sauer, ist dieser Empfehlung des Preisgerichts zum Glück nicht gefolgt. Mit der Ausführung wurde vielmehr der Träger des 2. und einzigen Preises, Hans Riempp, allein beauftragt, der dann sein Projekt mit beratender Hilfe von Rolf Gutbrod überarbeitete. So wurde jetzt nach seinem Entwurf und unter seiner Oberleitung der erste Bauabschnitt fertiggestellt, der das Hauptgebäude und die Klassenhäuser A und B um-



Südansicht der beiden Klassengebäude mit Pausenhof, Nachtaufnahme.

Vue de nuit prise du sud. Les deux pavillons scolaires et le préau.

Night view of the two classroom buildings with playground.

Der Wettbewerb ergab eine Reihe guter Projekte. Trotzdem hatte sich das Preisgericht, dem neben den leitenden Baubeamten Südwürttembergs und der Stadt Ravensburg Paul Schmithenner angehörte (Werner Moser, Zürich, und sein Ersatzmann Hermann Baur, Basel, waren nicht erschienen; niemand trat an ihre Stelle), nur für die Erteilung eines zweiten Preises und für einige Ankäufe entschieden. Das heißt, es war einer klaren Entscheidung ausgewichen. Es empfahl dem Auslober, den Verfasser des 2. Preises, einen Studenten der Stuttgarter Technischen Hochschule, der mit seinem Projekt einer lockeren Gesamtanlage dem bauherrlichen Wunsch gerecht geworden war, mit dem Verfasser des ersten Ankaufs, der zu-

faßt. Es bleiben noch auszuführen ein weiteres Klassenhaus (C), die Turnhalle, das Hallenschwimmbad, die Berufsschule für weibliche Schüler.

Die Gebäude sind so orientiert, daß die fensterlosen Giebel gegen die westlich am Baugrund vorbeiführende Verkehrsstraße (Ziegelstraße) stehen. Alle weniger geräuschempfindlichen Anlagen und Räume: Eingangs- und Pausenhof, Gymnastiksaal, Werkraum, Handarbeits- und Zeichensäle, Turnhalle, Spielplatz, Hallenbad liegen nach Westen zur Verkehrsstraße hin, an der ein Grünstreifen von wechselnder Breite entlangführt. Die Schulgebäude sind einhäufig und zweigeschossig, die Berufsschule, die den nördlichen Abschluß der Anlage

Hauptgebäude und Treppenhaus, Nachtaufnahme.
Bâtiment principal et cage d'escalier, vue prise de nuit.

Night view of the main building and staircase.





bilden wird, ist drei- bis viergeschossig geplant. Sämtliche Klassenräume liegen nach Süden. Vorsprünge von Dach- und Obergeschoß geben Schutz gegen die Sommersonne. Die berankten seitlichen Gerüste sollen die Nachmittagssonne im Sommer abhalten. Die Klassenhäuser sind mit dem Hauptgebäude durch einen gedeckten Gang verbunden, der später als Verbindung zur Turnhalle weitergeführt werden soll. Zwischen den Klassenhäusern liegen Schulgärten für den Freiluftunterricht.

Konstruktion

Der die Klassenräume enthaltende Baukörper ist ein Stahlbetonrahmenwerk, mit Kalk- oder Backstein ausgefacht. Die Gänge sind als reine

Holzkonstruktion angefügt. Die oberen Räume haben schräge Decken und Querlüftung; das obere Fensterband liegt über dem Dach des Gangs. Für die Deckenstrahlungsheizung sind unter den Massivdecken, an Außenwänden und Brüstungen Heizplatten (Stahlbetonplatten) angebracht. Die Gänge haben Fußbodenheizung. Wärmeversorgung durch ein etwa 700 m entferntes Kesselhaus einer Fabrik, von der das heiße Wasser zur Schule gepumpt wird. Die schwimmenden, auf Glaswolle und Sand gelegten Hartgußasphaltestriche sind mit Floorbestplatten von verschiedener Farbe belegt. Die Wände haben zur Schalldämmung mehrere Schichten. Sowohl die Klassenräume wie die Flure haben Akustikplatten. Dachdeckung mit

Fensterfront eines Klassengebäudes mit Ausgängen zu den Unterrichtsfächern im Freien.

Facade d'un pavillon scolaire avec accès aux classes en plein air.

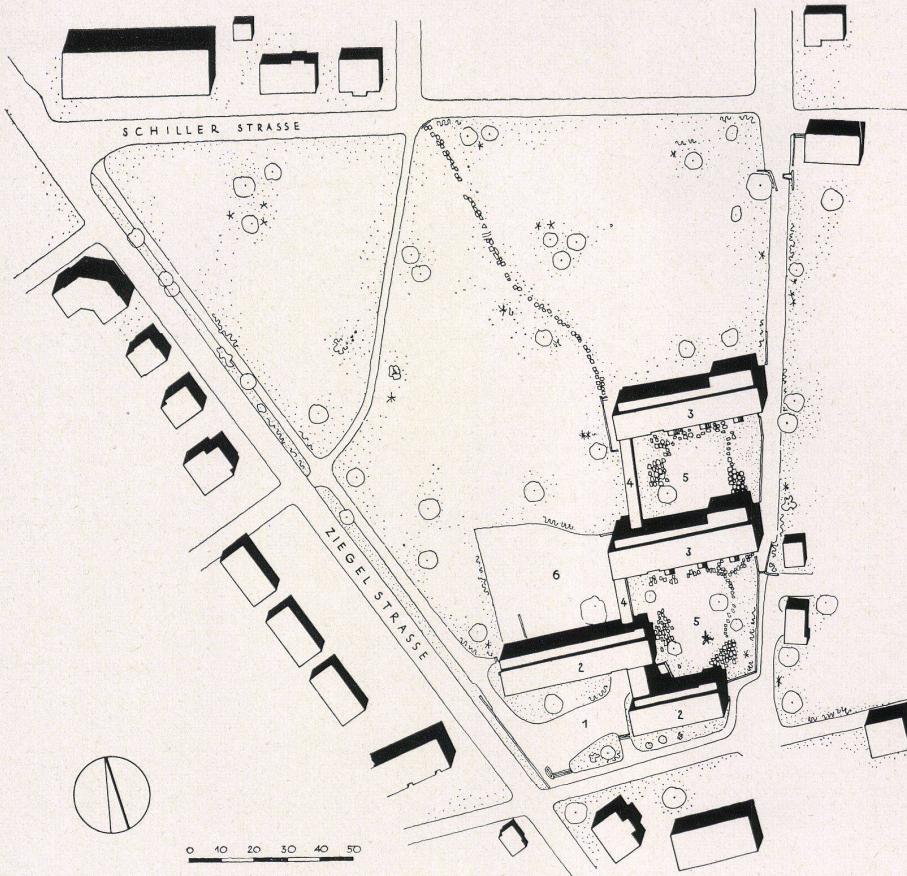
Window facade of a classroom building with exits to open-air teaching spaces.

Zeichensaal, zweiseitig belichtet, Hauptfensterfront auf der Südseite. Oberlichtband auf der Nordseite.

Salle de dessin; éclairage bilatéral; fenêtres principales au sud. Lumière plongeante du côté nord.

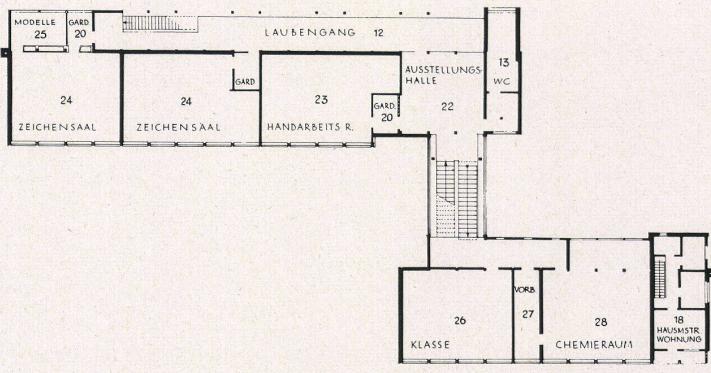
Art room, bilateral lighting, main windows facing south, clerestory on the north side.





Lageplan / Plan de situation / General plan 1:2000

- 1 Eingangshof / Cour d'entrée / Entrance court
- 2 Hauptgebäude / Bâtiment principal / Main building
- 3 Klassengebäude / Bâtiment des classes / Classroom building
- 4 Verbindungsgang / Couloir de communication / Connecting way
- 5 Unterrichtsflächen im Freien / Classes en plein air / Open-air teaching spaces
- 6 Pausenhof / Préau / Playground
- 7 Halle / Hall
- 8 Gymnastikraum / Gymnase / Gymnasium
- 9 Werkraum / Travaux manuels / Workroom
- 10 Geräteraum / Outils / Equipment room
- 11 Abstellraum / Resserre / Lumber room
- 12 Laubengang / Allée en berceau / Tree-lined walk
- 13 WC
- 14 Gartenhof / Cour-jardin / Garden court
- 15 Schülerbibliothek / Bibliothèque scolaire / Pupils' library
- 16 Rektor / Direction / Principal
- 17 Konferenzraum / Salle de conférence / Conference room
- 18 Abwartwohnung / Loge du concierge / Caretaker's flat
- 19 Lehrerbibliothek / Bibliothèque des maîtres / Teachers' library
- 20 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 21 Warteraum / Antichambre / Waiting room
- 22 Ausstellungshalle / Halle d'exposition / Exhibition hall
- 23 Handarbeitszimmer / Salle de travaux manuels / Handwork room
- 24 Zeichensaal / Salle de dessin / Art room
- 25 Raum für Modelle / Salle des modèles / Model room
- 26 Klassenräume / Salle de classe / Classrooms
- 27 Vorbereitungsräume / Salle d'étude / Preparation room
- 28 Chemieraum / Salle de chimie / Chemistry room
- 29 Fahrradraum / Garage à bicyclettes / Cycle store
- 30 Pausenhalle / Préau / Interval hall
- 31 Waschraum / Lavabos / Washroom
- 32 Lehrerzimmer / Salle des maîtres / Teachers' common room
- 33 Lehrmittel / Matériel scolaire / Teaching appliances



Wellasbestplatten. Für die doppelt verglasten Fenster mit kippbaren Lüftungsklappen mußten nur 5 Prozent der Gesamtbausumme aufgewendet werden.

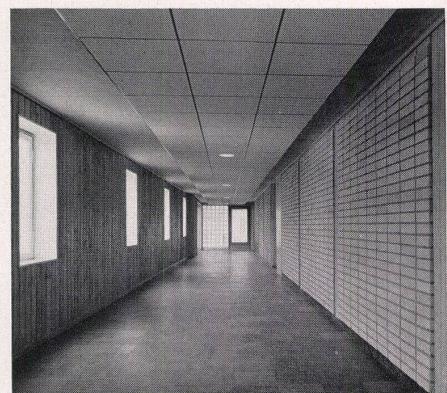
Überraschend ist das überreiche Formenspiel. Die dekorative Phantasie übertrumpft die konstruktive Klarheit. Der Architekt hat keine Gelegenheit versäumt, seinem Drang zum phantasiereichen Formenspiel Genüge zu tun. Das aber führte bei den Außenfachflächen des Skeletts, bei Treppengeländern, den von ihm selbst entworfenen Möbeln zu einer ornamentalen Überinstrumentierung, die in den Abbildungen zu demonstrieren wir bewußt absehen. Denn wir erblicken die größere Leistung in der Gesamtdisposition. Von der »zu großen Härte und Sprödigkeit«, die das Preisgericht bei dem ersten Entwurf feststellen zu müssen meinte, ist jedenfalls, fast möchte man sagen, leider kaum etwas zu verspüren.

Hans Eckstein

Klassenraum, zweiseitig belichtet, Decke zum Oberlichtband ansteigend.

Salle de classe à éclairage bilatéral. Le plafond est incliné vers le rang de fenêtres supérieur.

Classroom, bilateral lighting, ceiling raised to clerestory.



Erdgeschossflur im ersten Klassengebäude.
Vestibule au rez-de-chaussée du premier pavillon.
Ground-floor hall in the first classroom building.

Rechts / A droite / Right:
Lehrerzimmer im ersten Klassengebäude.
Salle des maîtres du premier pavillon.
Teachers' common room in the first classroom building.

